

Sachstand Bebauungsplan Februar 2022

Es hat sich was bewegt.

Nach der Entscheidung für den Aufstellungsbeschluss eines neuen Bebauungsplans und der Veränderungssperre Ende 2020 lagen unsere Angelegenheiten zunächst einmal auf Eis, weil dafür keine Haushaltsmittel für 2021 eingestellt waren.

Für 2022 sind nun die entsprechenden Mittel eingebracht und beschlossen worden und der Auftrag wurde inzwischen nach Auskunft von Frau Pillatzke, der Leiterin der Bauabteilung, an die InfraPro GmbH, Lautertal, erteilt.

Das baurechtlich vorgesehene Prozedere ist nun wie folgt:

Zunächst wird vom Planungsbüro eine Bestandsaufnahme des Baugebiets mit der bestehenden Bebauung vorgenommen, anschließend macht das Planungsbüro Vorschläge für die künftige Gestaltung des Bebauungsplans.

Im nächsten Schritt sollte dann die erste Vorinformation unter Beteiligung der Bewohner des Geiersberg erfolgen. Der leider verstorbene Bürgermeister Herr Ruppert hatte eine entsprechende Veranstaltung für die Anwohner anlässlich des Rundgangs vor der Bauausschusssitzung fest zugesagt.

Wir erwarten, dass sich der neu gewählte Bürgermeister an die Zusage seines Vorgängers hält. Allerdings ist uns die Einstellung der Bürgermeisterkandidaten zu unserem Wohngebiet nicht bekannt.

Wie wir erfahren haben, plant der von BVG und Grünen unterstützte Kandidat Herr Robert Ahrnt einen Informationsrundgang in unserem Wohngebiet für den 12.3.2022 – also eine Woche vor dem ersten Wahlgang zur Bürgermeisterwahl.

Ist jemandem bekannt, ob sich noch weitere Kandidaten vor Ort zur Besichtigung und Diskussion einfinden wollen? Bitte informieren sie uns darüber.

Mit unserem Monsterbauproblem Knoß 1 haben wir in Umstadt keine Alleinstellung mehr. Bürgerproteste gibt es auch zu den geplanten Hochregallagerklotz der EMS-Chemie, den geplanten Großprojekten in Richen und Klein-Umstadt und in Wiebelsbach.

Renate und Erhard Bister